# Hochgebet 12 Von Gott erzählen

Du, Gott, bist ein Gott der Geschichte und Geschichten.

Wer von Dir reden will, muss Erfahrungen mit Dir erzählen können;

denn deine Gedanken sind nicht unsere Gedanken

und unsere Wege sind nicht deine Wege.

Wir danken dir für dein Gesicht, das du in deiner Schöpfung den Menschen zeigst, die dich suchen.

Du hast es Israel, deinem Volk, gezeigt, dass deine Verheißung hören durfte: „Ich bin, der und die ich mit dir bin!“

In Jesus von Nazareth lässt du dein Gesicht

besonders klar aufscheinen:

als Glanz der Güte für die Kleinen und Kranken,

als Licht der Gerechtigkeit für die Ausgegrenzten.

Wir danken dir, dass auch uns von dir erzählt wurde

und dass wir zu der Gemeinschaft gehören dürfen, die davon weitererzählen darf.

Gott des Lebens, in deinem Namen sind wir jetzt zusammen, um uns an Jesus zu erinnern.

Zu seinem Gedächtnis hat er uns ein Zeichen hinterlassen: Brot und Wein sollen wir teilen damit wir auch im Teilen des Brotes und gemeinsamen Trinken des Weines

dich als den Gott Jesu gegenwärtig erfahren.

**So erinnern wir uns an jenen letzten Abend, als Jesus mit den Seinen Mahl hielt. In der Vorahnung seines nahen Todes nahm er ein Brot in die Hand und sprach:**

## Nehmt und esst alle davon, das ist mein Leib, mein Leben für euch.

**Ebenso nahm er nach dem Mahl den Kelch, dankte wiederum, reichte ihn seinen Jüngern und sprach:**

**Nehmet und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, für euch und für alle zur Vergebung der Sünden.**

**Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Geheimnis des Glaubens: **A: Deinen Tod……**

Wenn wir uns an Jesus erinnern, wird uns bewusst, dass er über dich Geschichten erzählte, wie du für uns Mutter und Vater bist, wie wir Menschen gleich dir Schuld vergeben und von Angst befreien könnten, und dass er seinen Jüngerinnen und Jüngern auftrug, diese Geschichten weiterzuerzählen.

Jesus erzählte von Dir als von einem mütterlichen Vater, der den verlorenen Sohn umarmt, er erzählte von der besorgten Frau, die das Haus von oben bis unten kehrt, um das verlorene und lebenswichtige Geldstück zu finden.

Er erzählte und lebte die Geschichte vom rauschenden Fest, zu dem alle – vor allem Krüppel, Lahme, Blinde –

eingeladen sind.

Er erzählte befreiende Geschichten von deinem Reich

und vom Leben in Fülle.

Du lässt uns Jesu Leben und Geschichten

weitererzählen und leben.

Möge gelingen, dass wir glaubwürdig und hilfreich handeln, wenn wir von dir erzählen.

**Denn durch Christus und mit ihm und in ihm ist dir Gott, im Hl. Geist alle Herrlichkeit und Ehre, jetzt und in Ewigkeit. A: Amen.**